



# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 26. Februar 2010**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 12.2.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.2.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 12.3.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (26.3.2010) ist der 12.3.2010.

## Sitzungstermine

**Stadtrat** 9. März 2010  
**Verwaltungsausschuss** 23. März 2010

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 11 Uhr

## Öffentliche Bekanntmachung

### Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“ der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2010

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 26.01.2010 wurde auf der Grundlage des sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (Sächs.EigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Dieser wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan in der Meeraner Stadttechnik, Höhenweg 7, Meerane, vom 08.03.2010 – 22.03.2010, zu den Dienstzeiten im Büro der Verwaltung, zur Einsicht öffentlich aus.

**Professor Dr. Lothar Ungerer**  
**Bürgermeister**

## Öffentliche Bekanntmachung

### Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „SENIORA“ (mit Betriebsausschuss) der Stadt Meerane

#### § 1 – Gegenstand, Zweck und Name des Eigenbetriebes

(1) Die Seniorenpflegeeinrichtung „Bürgerheim“ der Stadt Meerane wird als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes und dieser Satzung geführt.

(2) Der Eigenbetrieb „SENIORA“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke ohne Gewinnerzielungsabsicht im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung und Bereitstellung von Pflegeplätzen.

(3) Der Eigenbetrieb ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Betriebes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Eigenbetriebes fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(4) Der Eigenbetrieb führt den Namen: „SENIORA“.

#### § 2 – Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.588.258,45 Euro.

Der Eigenbetrieb wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Stadt Meerane verwaltet und nachgewiesen.

Alle Werterhaltungsmaßnahmen und bauliche Veränderungen trägt der Eigenbetrieb.

Für den Eigenbetrieb wird eine Sonderkasse eingerichtet.

#### § 3 – Verwaltungsorgane

- a) Stadtrat
- b) Betriebsausschuss
- c) Bürgermeister
- d) Betriebsleitung

#### § 4 – Aufgaben des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat entscheidet über
  - a) die Bestellung der Mitglieder des Betriebsausschusses und die Berufung von beratenden Ausschussmitgliedern
  - b) die Bestellung der Betriebsleitung
  - c) den Erlass von Satzungen
  - d) die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes
  - e) die Ausführung des Wirtschaftsplanes, wenn der Wert des einzelnen Vorganges oder mehrerer wirtschaftlicher zusammenhängender Vorgänge den Betrag von 70 TEuro übersteigt
  - f) den Abschluss von Vergleichen, wenn sie für den Eigenbetrieb von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind
  - g) Freiwilligkeitsleistungen sowie den Verzicht auf fällige Ansprüche und die Niederschlagung solcher Ansprüche, wenn der Betrag im Einzelfall 20 TEuro übersteigt.
- (2) Seine Aufgaben nach § 9 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes bleiben unberührt.

#### § 5 – Betriebsausschuss

- (1) Es wird ein Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss im Sinne von § 41 SächsGemO mit zugleich beratender Funktion gebildet. Ihm gehören der Bürgermeister als Vorsitzender und 9 Mitglieder des Stadtrates an.
- (2) Er führt den Namen: „SENIORA – Betriebsausschuss“.
- (3) Für die Bildung des Betriebsausschusses gelten die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung.

#### § 6 – Aufgaben des Betriebsausschusses

- (1) Der Betriebsausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind.
- (2) Der Betriebsausschuss entscheidet abschließend, soweit nicht nach § 4 der Stadtrat, nach § 7 der Bürgermeister oder nach § 9 die Betriebsleitung zuständig ist über
  - a) die Festsetzung allgemeiner Leistungsbedingungen/Lieferbedingungen
  - b) die Ausführung des Wirtschaftsplanes, wenn der Wert des einzelnen Vorgangs oder mehrerer wirtschaftlich zusammenhängender Vorgänge den Betrag von 30 TEuro übersteigt
  - c) den Abschluss von Vergleichen, wenn sie für den Eigenbetrieb von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind
  - d) Freiwilligkeitsleistungen sowie den Verzicht auf fällige Ansprüche und die Niederschlagung solcher Ansprüche, wenn der Betrag im Einzelfall 10 TEuro übersteigt
  - e) die Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen im Erfolgsplan
  - f) die Zustimmung zu Mehrausgaben im Vermögensplan, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind
  - g) über die in § 10 Abs. 4 genannten Personalangelegenheiten.
- (3) An der Entscheidung nach Abs. 2 e) und f) ist der Verwaltungsausschuss zu beteiligen. Bei voneinander abweichenden Entscheidungen trifft der Stadtrat die abschließende Entscheidung.

#### § 7 – Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Über dringende Angelegenheiten, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und Form einberufenen Sitzung des Stadtrates oder des Betriebsausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Bürgermeister anstelle des Stadtrates oder des Betriebsausschusses. Die Begründung für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung ist den Mitgliedern des Stadtrates oder des Betriebsausschusses unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Der Bürgermeister kann der Betriebsleitung Weisung erteilen, um die ordentliche Führung des Eigenbetriebes sicherzustellen und Missstände zu beseitigen.
- (3) Der Bürgermeister muss anordnen, dass Maßnahmen der Betriebsleitung, die er für gesetzwidrig hält, unterbleiben und rückgängig gemacht werden. Er kann dies anordnen, wenn er der Auffassung ist, dass Maßnahmen für die Gemeinde nachteilig sind.

#### § 8 – Betriebsleitung

Zur Leitung des Eigenbetriebes wird ein/e Betriebsleiter/in bestellt. Er/Sie trägt den Titel „Geschäftsführer/in“.

**§ 9 – Aufgaben der Betriebsleitung**

(1) Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb, soweit im Sächsischen Eigenbetriebsgesetz oder auf Grund dieses Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anforderung von Instandsetzungsarbeiten und die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung. Die Betriebsleitung entscheidet auch über die Ausführung von Vorhaben des Vermögensplanes und über sonstige Angelegenheiten, soweit nicht nach dieser Satzung der Stadtrat, der Betriebsausschuss oder der Bürgermeister zuständig ist.

(2) Die Betriebsleitung ist im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.

(3) Die Betriebsleitung vollzieht die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses sowie die Entscheidungen des Bürgermeisters, soweit dieser nicht für einzelne Fälle oder in einem bestimmten Kreis von Angelegenheiten etwas anderes bestimmt hat.

(4) Die Betriebsleitung hat den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten. Sie hat insbesondere

1. regelmäßig über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und über die Abwicklung des Vermögensplanes zu berichten
2. unverzüglich zu berichten, wenn
  - a) unabweisbare, erfolgsgefährdende Mehraufwendungen zu leisten sind, erfolgsgefährdende Mindererträge zu erwarten sind oder sonst in erheblichem Umfang vom Erfolgsplan abgewichen wird
  - b) Mehrausgaben, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind, geleistet werden müssen oder sonst vom Vermögensplan abgewichen werden muss.

(5) Die Beauftragung von Bediensteten mit der Vertretung der Betriebsleitung ebenso wie die Erteilung einer rechtsgeschäftlichen Vollmacht bedarf der Zustimmung des Bürgermeisters.

**§ 10 – Personalangelegenheiten**

(1) Der Stadtrat regelt die allgemeinen Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Eigenbetriebes.

(2) Für die Ernennung und Entlassung von Beamten/innen beim Eigenbetrieb gelten die Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Meerane.

(3) Über die Anstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Angestellten der Entgeltgruppe TVöD 15 bis 10 entscheidet der Stadtrat im Einvernehmen mit dem Bürgermeister (§ 28 Abs. 3 Satz 1 und 2 SächsGemO) und nach Vorberatung im Betriebsausschuss.

(4) Über die Anstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Angestellten der Ent-

geltgruppe TVöD 1 bis 9 entscheidet der Betriebsausschuss im Einvernehmen mit dem Bürgermeister.

(5) Angestellte sowie Aushilfsangestellte, Auszubildende, Praktikanten und Arbeiter/innen werden von der Betriebsleitung angestellt und entlassen.

(6) In den Fällen, bei denen die Betriebsleitung nicht selbst entscheidet, ist sie vor der Personalentscheidung zu hören.

§ 28 Abs. 3 Satz 3 Satz 1 und 2 SächsGemO ist anzuwenden.

(7) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für alle Bediensteten des Eigenbetriebes.

**§ 11 – Vertretung des Eigenbetriebes**

(1) Die Betriebsleitung vertritt die Stadt im Rahmen ihrer Aufgaben.

(2) Verpflichtungserklärungen im Sinne von § 60 SächsGemO werden von dem/der Geschäftsführer/in allein unterzeichnet. Im Falle der Verhinderung zeichnet der/die Pflegedienstleiter/in als stellvertretende Geschäftsführung.

(3) Der/die Geschäftsführer/in zeichnet unter den Namen: „SENIORA – Geschäftsführung“.

**§ 12 – Unterrichtung der/des Fachbediensteten für Finanzwesen**

Die Betriebsleitung hat die/den Fachbedienstete/n der Stadtverwaltung Meerane alle Maßnahmen mitzuteilen, welche die Finanzwirtschaft der Gemeinde berührt. Sie hat ihr/ihm insbesondere den Entwurf des Wirtschaftsplanes zur Herstellung des Benehmens nach § 15 Abs. 3 Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes zuzuteilen sowie die Entwürfe des Jahresabschlusses und des Jahresberichtes zu überreichen, gleiches gilt auch für das Risikofrüherkennungssystem. Darüber hinaus hat sie ihr/ ihm auf Wunsch über die Tätigkeit des Eigenbetriebes zu unterrichten, soweit dies für die Finanzwirtschaft der Gemeinde von Bedeutung ist, insbesondere über die Ergebnisse der Betriebsstatistik und der Kostenrechnung.

**§ 13 – Wirtschaftsjahr**

Wirtschaftsjahr für den Eigenbetrieb ist das Kalenderjahr.

**§ 14 – Steuerklausel**

Dem Eigenbetrieb sind Leistungen an die Gemeinde angemessen im Sinne der steuerlichen Grundsätze über die verdeckten Gewinnausschüttungen zu vergüten. § 14 Satz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung bleibt unberührt.

**§ 15 – Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Meerane, den 26.01.2010

**Professor Dr. L. Ungerer,**  
Bürgermeister

**Der RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert**

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Albanstraße, die Erneuerung von Hausanschlussleitungen. Planmäßiger Baubeginn für das Gesamtvorhaben ist der 22.03.2010.

Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel. 03763 / 405 405) zur Verfügung.

**Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau**

**Besuchen Sie uns im Internet**

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter [www.meerane.de](http://www.meerane.de). Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

**Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit****Sprechstunden****Bürgermeister**

Montag, 15. März 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

**Bürgerpolizist**

Dienstag, 2. März 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

**Friedensrichter**

Dienstag, 16. März 2009, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

**Volkssolidarität**

Dienstag, 9. März 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

**Behinderten-Beratung**

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

**Psychosoziale Beratungsstelle**

Beratung durch das Gesundheitsamt des



Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

### Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane

#### Arbeiten von Günter Oehlkrug zu sehen

In der nächsten Sonderausstellung des Heimatmuseums Meerane im Alten Rathaus am Markt werden Arbeiten des Meeraner Hobbykünstlers Günter Oehlkrug vorgestellt. Es ist erstaunlich, wie viele Werke der heute fast 90-Jährige in seiner Freizeit geschaffen hat. Mit großer Akribie, Liebe zum Detail und kontinuierlicher Arbeit ist eine für ihn typische Handschrift entstanden. Dabei waren ihm Naturverbundenheit und das Studium großer Meister, wie zum Beispiel Leonardo da Vinci, immer sehr wichtig, sagt Museumsleiter Andreas Kuhn. Fleiß und Bescheidenheit sind für ihn charakteristisch.

Gezeigt werden Zeichnungen und Aquarelle sowie Schnitzereien und kunsthandwerkliche Arbeiten.

Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, 26. Februar, 19 Uhr, statt. Alle Interessenten sind recht herzlich eingeladen. Bis 18. April besteht die Möglichkeit, diese Werkschau im Meeraner Heimatmuseum zu besichtigen.

#### Öffnungszeiten des Heimatmuseums, Altes Rathaus, Markt 3:

Montag bis Donnerstag 10–12 und 13–17 Uhr, Freitag 10–13, Sonntag 14–17 Uhr.



Bis zum 18. April 2010 werden Arbeiten des Meeraners Günter Oehlkrug in einer Sonderausstellung im Heimatmuseum gezeigt.

### Meerane-Chat am 25. März 2010

Am Donnerstag, 25. März 2010, wird von 17 bis 19 Uhr der nächste „Meerane-Chat“ mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer stattfinden. Mit dem Chat als eine Form der Bürgersprechstunde möchte Professor Dr. Ungerer mit den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Interessenten finden alle Informationen auf der Homepage [www.meerane.de](http://www.meerane.de) unter „Meerane-Chat“.

### 10. März 2010 – „Eine Flagge für Tibet“



Foto: prolpicture

1949/50 wurde das souveräne Tibet von der Volksrepublik China völkerrechtswidrig besetzt und 1951 annektiert. Der verzweifelte Widerstand des tibetischen Volkes gegen die Okkupanten fand am 10. März 1959 in einem Aufstand in Lhasa, der tibetischen Hauptstadt, seinen tragischen Höhepunkt. Nach offiziellen chinesischen Angaben kamen dabei 87000 Tibeter ums Leben.

Aus Solidarität mit dem gewaltlosen Widerstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzungspolitik ersucht die Tibet Initiative Deutschland e.V. – zum fünfzehnten Mal – die Bürgermeister und Landräte am 10. März, dem 51. Jahrestag des Tibetischen Volksaufstands, auf ihrem Amtssitz oder einem anderen öffentlichen Gebäude die tibetische Fahne zu hissen. Die Stadt Meerane wird sich wie in den vergangenen Jahren an diesem Aktionstag beteiligen und am Alten Rathaus eine Tibet-Flagge hissen, informiert Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Im vergangenen Jahr, erklärt die Tibet-Initiative, beteiligten sich allein in Deutschland 1000 Städte und Landkreise an der weltweiten Aktion.

Das Jahr 2009 war ein sehr schweres Jahr für die Tibeter. Seit den Unruhen im Frühjahr 2008, die sich über ganz Tibet ausgebreitet hatten, sind Militär und Sicherheitskräfte omnipräsent in allen von Tibetern besiedelten Gebieten. Harte Unterdrückungsmaßnahmen und politische Kampagnen gehören zum Alltag, gegen „Aufrührer“, „Separatisten“ und „Hochverräter“ werden drakonische Strafen verhängt in politischen Prozessen, die internationalen Rechtsmaßstäben Hohn sprechen. In seiner Resolution vom 21. Januar dieses Jahres konstatiert das Europäische Parlament, „dass die Menschenrechtslage in China nach wie vor besorgniserregend ist“, so die Tibet-Initiative.

### Vietnamesen feiern mit Tet-Fest Beginn des neuen Jahres

Das Tet-Fest, das vietnamesische Neujahrsfest, findet immer am zweiten Neumond nach der Wintersonnenwende statt. In diesem Jahr wurde am 14. Februar 2010 das „Jahr des Tigers“ begrüßt, das das „Jahr des Büffels“ ablöst. Der Verein der Vietnamesen in Sach-

sen hatte zum Tet-Fest, dem wichtigsten vietnamesischen Feiertag, zu einer großen Festveranstaltung in die Werdauer Pleißen-talhalle eingeladen. Dieser Einladung waren erneut auch zahlreiche Oberbürgermeister und Bürgermeister sowie Vertreter der Städte und Gemeinden gefolgt. Aus Meerane feierten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl mit. Auch viele der in Meerane lebenden Vietnamesen engagieren sich sehr im Verein der Vietnamesen in Sachsen.

Mit einem bunten Programm mit traditionellen Liedern und Tänzen stellten die Vietnamesen den Gästen ihre Kultur vor. In Meerane hat sich der Verein mit seinem berühmten Drachentanz bereits einmal vorgestellt, als Gäste zum Neujahrsempfang im Jahr 2008. Zum Tet-Fest wurde auch der Botschafter der Sozialistischen Republik Vietnam, Do Hoa Binh, in Werdau begrüßt. Herr Do Hoa Binh stellte in den Mittelpunkt seiner Ansprache die sehr guten deutsch-vietnamesischen Beziehungen. Er betonte, dass aus Anlass des 35. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam das Jahr 2010 unter dem Motto „Deutschlandjahr in Vietnam“ steht. Es handelt sich um einen Veranstaltungszyklus aus den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Entwicklungszusammenarbeit und Sport, die das breite Spektrum der deutsch-vietnamesischen Beziehungen reflektieren.

Um dieses Vorhaben mit Leben zu füllen, hatte der Verein der Vietnamesen in Sachsen einige neue Programmpunkte in das mehrstündige Neujahrsfest integriert. So begeisterten aus Meerane die Tanzformationen der Meeta-Girls unter Leitung von Frau Grit Purmann das Publikum.



Große und kleine Künstler gestalteten das Programm zum Tet-Fest am 14. Februar 2010 in Werdau.



Zum Tet-Fest wurde auch der Botschafter der Sozialistischen Republik Vietnam, Do Hoa Binh, in Werdau begrüßt (re.), neben ihm Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Fotos: privat

## 20 Jahre Hotel Schwanefeld Meerane

### Hotelier Andreas Barth begeht Jubiläum

Seit dem 6. Januar 1990 führt Herr Andreas Barth das Romantik-Hotel Schwanefeld. In den vergangenen 20 Jahren entwickelte er das historische Gebäude, dessen Tradition weit zurückreicht, zu einem erfolgreichen Vier-Sterne-Hotel.

Anlässlich des Jubiläums überreichte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer Herrn Hotelier Andreas Barth eine historische Abbildung des Gasthofes Schwanefeld. In einem historischen Abriss hat Professor Dr. Ungerer die interessante und wechselvolle Geschichte von Schwanefeld dargestellt.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) gratulierte Hotelier Andreas Barth (2.v.l.) zum 20-jährigen Jubiläum und wünschte für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. Mit im Bild der Glauchauer Oberbürgermeister Dr. Peter Dressler (li.) und Bürgermeister Bernd Pohl aus Waldenburg, mit denen sich Professor Dr. Ungerer zu einer Bürgermeister-Beratung traf. Foto: Hönsch

### Zur Historie des Hotels Schwanefeld in Meerane/Sachsen

Die Einzigartigkeit der Geschichte begründet sich aus der besonderen geografischen Lage des Hotels. Schwanefeld war über Jahrhunderte Grenzgebiet und ist es bis heute geblieben. Mitten durch Schwanefeld zieht sich die Grenze der Freistaaten Sachsen und Thüringen. Herr Andreas Barth gehört zu den wenigen Gastronomen in Deutschland, die ein Haus mit der Besonderheit zweier Ländergesetzgebungen zu beachten haben. Ursprünglich war Schwanefeld ein Dreilän-

dereck, an dem sich drei Hoheitsbereiche berührten: das Herzogtum Sachsen-Altenburg mit **Guteborn**, Kursachsen bzw. das Königreich Sachsen mit **Oberwaldsachsen** (auch Oberschönhain) und die Schönburgische Herrschaft mit **Schwanefeld/Meerane**.

Das heutige Hotel Schwanefeld zu Meerane in Sachsen und seine Entwicklung ist eng verknüpft mit seiner Lage an der Hohen Straße. Wenngleich es Hinweise für eine gastronomische Aktivität aus dem ausgehenden 17. Jahrhundert gibt, wurden die entscheidenden gastronomischen Impulse mit dem Bau der Hohen Straße in den Jahren 1780 bis 1784 ausgelöst.

Blicken wir deshalb zurück.

### Die Thüringer Seite.

Vor 1826 war das Herzogtum Sachsen-Altenburg nicht selbstständig, es bildete einen Teil von Sachsen-Gotha, das am 12.11.1836 geteilt wurde. Das Herzogtum Sachsen-Altenburg wurde von Sachsen-Gotha abgetrennt und wurde Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen zugesprochen.

Im Zuge der Fertigstellung der Hohen Straße wurde im Sommer 1784 an der Kreuzung auf Ponitzer Flur des Herzogtums Sachsen-Altenburg eine kleine Laubhütte, dann eine Bretterbude errichtet, in der Bier und Branntwein den Reisenden verabreicht wurden.

Nach dem langen Winter 1785 baute Müller Thurm zu Ponitz an jener Stelle ein Haus, das die Gastgerechtigkeit erhielt (Gasthof „Neue Schenke“ oder Gasthof „Neue Welt“). Rittergutsbesitzer und Patron war Gottlob Graf und Herr von Beust, Konsistorialpräsident zu Altenburg. Den späteren Namen „Guten Born“ erhielt dieser Gasthof zu Ehren der **Gräfin Susanne Henriette von Beust**, geb. Born aus Leipzig.

Im Oktober 1776 erhielten Gottlob Freiherr von Beust und dessen Frau Susanne Christiane Henriette von Beust, geb. Born das Lehn an Ponitz. 1786 trat Gottlob Freiherr von Beust die ihm zustehende Hälfte an seine Frau erb- und eigentümlich ab. Christiane Henriette starb 1811.

In der Folge entstand neben dem Gasthof „Guten Born“ auf Altenburger Seite eine Siedlung nach der anderen. Zuerst eine Schmiede, so dass sich allmählich das jüngste Dorf der Umgebung, Guteborn, entwickelte.

### Die Schönburger Seite.

Auf dem schönburgischen Meeraner Gebiet entstand direkt neben dem Gasthof „Guten Born“ das Gasthaus „Zu den 3 Schwanen“. Die Chronik berichtet, dass ein Pächter des Gasthofes wegen Unregelmäßigkeiten seine Pacht verlor. Dem Eigentümer des „Guten Born“ zum Trotz, errichtete er wohl das neue Gasthaus „Zu den 3 Schwanen“.

*1361 erhielten die Schönburger vom Böhmischem König Meerane als Lehen.*

*Die Familie von Schönburg ist ein fränkisch-thüringisches edelfreies Adelsgeschlecht, das 1130 erstmals urkundlich erwähnt wurde und um 1182 ein reichsunmittelbares Gebiet in der Gegend von Geringswalde besaß, das sie 1590 an Kursachsen abtraten. Jahrhunderte lang bestimmten die Herren von Schönburg die Geschichte in Südwestsachsen.*

*Zu ihren Besitzungen gehörten Glauchau (seit 1256), Lichtenstein (seit 1286), Waldenburg (seit 1378), Grafschaft Hartenstein (seit 1406), Herrschaften Penig und Wechselburg (seit 1543) und Herrschaft Rochsburg (seit 1548).*

*Die Herren von Schönburg zählten zu den Reichsständen des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation, zu Landständen der sächsischen Kurfürsten und böhmischer Könige. Es gelang ihnen bis ins 18. Jahrhundert ihre historisch fast einmalige verfassungsrechtliche Sonderstellung zu bewahren und eigene staatliche Strukturen zu entwickeln. Die Schönburger hatten eine eigene Verwaltung und Beamte.*

*Der Rezess von 1740 mit Kursachsen schränkte die durch die Reichsunmittelbarkeit begründete Eigenständigkeit der Herren von Schönburg weitgehend ein. Sie endete für die Herrschaft Meerane endgültig im Jahre 1878.*

### Die Königlich Sächsische Seite.

Auch der sächsische Staat erwarb an dieser Straßenkreuzung Grund und Boden und errichtete darauf 1831 eine Zoll- und Acciseinnahme, deren Einwohner politisch und kirchlich nach Waldsachsen gehörten, daher Oberwaldsachsen genannt.

Dem Zollhaus gegenüber entstand ein zweites Haus. Auf königlich sächsischem Boden wurde für den jeweiligen Straßenwärter noch ein Chausseewärterhäuschen errichtet. Beide Häuser machten den Ortsteil Oberwaldsachsen aus.

In ihnen wohnten nur „sächsische Beamte“: Königliche Chausseegeldeinnehmer, Königliche Chausseewärter, Königlicher Schütze, Königlicher Postillon.

### Mit der Post kam Bewegung.

Richtig bewegt wurde in den 1820/30er Jahren das „Dreiländereck“ mit der Entscheidung, in der Mitte der Poststrecke Altenburg-Zwickau



Gasthof Schwanefeld und Zollstation. Foto: Archiv Heimatmuseum Meerane



(Leipzig-Hof-Nürnberger Eilpost) eine Poststation (für Pferdewechsel) zu errichten.

Am 4. September 1830 forderte die Sächsische Regierung zu Dresden von der Fürstlich und Gräflisch Schönburgischen Gesamtregierung Glauchau die Errichtung dieser Poststation „am schicklichsten Ort“, dem Gasthof „Zu den drei Schwanen“. Mit dem Besitzer wurde die Übernahme einer Posthalterei vereinbart. Folgender Briefinhalt ist dazu überliefert: „Die Leipzig-Hof-Nürnberg Eilpost, welche zeither einen Umweg über Chemnitz machen mußte, soll nunmehr auf der geraden Tour über Altenburg befördert werden. Es ist jedoch bei der Entfernung zwischen Altenburg und Zwickau von 4 Meilen – zum Teil auf gebirgscher Strecke – die Errichtung eines Pferdewechsels auf der Mitte des Weges erforderlich, und da sich der Gasthof „Zu den drei Schwanen“ in Meeraner Flur, ohnweit der Altenburger Grenze, als der schicklichste Punkt darzu dargeboten hat, so ist auch bereits mit dessen Besitzer wegen Übernahme einer Posthalterei, welche daher auch zum Wechsel für Extraposten dienen soll, Seiten unseres Geheimen Finanz-Collegii ein Abkommen getroffen worden.“

In der Folge dieser Entscheidung kam es zu einer Umbenennung des Gasthofes „Zu den drei Schwanen“ in „Schwanenfeld“. Am 30. September 1830 schreibt die Sächsische Regierung zu Dresden an die Fürstlich und Gräflisch Schönburgische Gesamtregierung Glauchau:

„Wenn es nun erforderlich ist, daß jede Poststation, auch wenn sie, wie hier, auf einem isolierten Punkte sich befindet, mit einem Eigennamen belegt sei, unter welchem sie dem In- und Auslande offiziell bekannt werden kann, der Name des Gasthofes zu den drei Schwanen aber zur Benennung ebenso wenig passend erscheint, als die Benennung von der ¼ Stunde entfernten und auf dieser Straße gar nicht betroffen werdenden Stadt Meerane, so hat das Oberpostamt zu Leipzig die Benennung dieser neuen Poststation und des gegenüberliegenden diesseitigen Chaussee- und Grenz-Accis-Hauses, sowie der etwaigen neuen Ansiedlung da selbst, Schwanenfeld in Antrag gebracht. Wir haben bei dieser Benennung kein Bedenken gefunden.“

„Schwanenfeld“ diente fortan als Posthalterei mit Pferdewechsel und Rastmöglichkeit. Hinzu kam eine Umsteigefunktion, da in „Schwanenfeld“ eine Umsteigemöglichkeit nach Glauchau für die „gebürgische Post“ bestand.

Julius Quaas in seinen Kindheitserinnerungen, 1831: „Lange Wagenzüge hoher Frachtwagen, mit festen, vom Alter ganz geschwärzten Plänen, standen oft bis halb zum Dreierhäuschen und harhten der Abfertigung. Dann brachten auch die Postkutschen, die am Zollhaus revidiert wurden, ein stets wechselndes Publikum.“

Vor und nach den Leipziger und Braunschweiger Messen war der Verkehr so stark, daß in jedem der beiden Gasthöfe täglich mehr als 50 Paar Pferde ausspannten.“

Mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie Gößnitz-

Glauchau am 15. November 1858 fiel der Fahrpostverkehr weg. An diesem denkwürdigen Tage fuhr die letzte Postkutsche über „Schwanenfeld“.

#### Und heute?



Die Herrschaft der Schönburger endete mit dem Rezess endgültig für die Stadt Meerane im Jahre 1878 (Übergabe des Gräflisch Schönburgischen Gerichtsamtes Meerane in das Königlich Sächsische Gerichtsamt bzw. Königliches Amtsgericht Meerane).

Seit 1889 gehört die ehemalige Zolleinnahme zur Gemarkung Meerane; sie wurde im September 1909 abgebrochen; gefällt wurde 1923 die nebenstehende große Linde. Heute befindet sich auf diesem Areal die Begrüßungsstele der Stadt Meerane.

Die Zeit der Grafen, Fürsten, Herzöge und Könige ist vorbei. Erneut geordnet sind seit 1990 die Bundesländer. Geblieben ist der kaum mehr wahrnehmbare Grenzcharakter. Aus dem Dreiländereck wurde die Nahtstelle zwischen Thüringen und Sachsen, zwischen Guteborn (Ponitz) und Meerane. Geblieben ist einzig – immer noch mittendrin: „Schwanenfeld“ mit großer Tradition.

**Professor Dr. Lothar Ungerer**  
**Bürgermeister der Stadt Meerane**

#### Berichte, Dokumente und Fotos gesucht

Die Entwicklung des historischen Dreiländerecks ist für eine Dokumentation im Heimatmuseum Meerane sehr interessant, daher ist die Stadt Meerane sehr interessiert an Informationen. Wer etwas Interessantes zu berichten weiß, oder historische Fotos oder Zeichnungen besitzt, kann sich gern mit dem Heimatmuseum Meerane, Herrn Kuhn, Tel. 03764 / 2027, e-mail: kuhn@meerane, oder mit dem Medienreferat, Frau Hönsch, Tel. 03764 / 54 222, e-mail: hoensch@meerane, de, in Verbindung setzen.

#### Bürgermeister übernimmt wieder Macht in Meerane

##### Meeraner Narren bringen nach erfolgreicher Saison Stadtzepter zurück

Für die Meeraner Närrinnen und Narren vom Meeraner Carnevalsverein ging am 16. Februar 2010 eine erfolgreiche Saison zu Ende. Als sichtbares Zeichen brachten sie an diesem Tag das Stadtzepter, das sie am 11.11. vergangenen Jahres von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer erhalten hatten, zurück ins Alte Rathaus. Präsident Thomas Gregor und Vereinsvorsitzender Stefan Brumm überreichten das Zepter, begleitet von weiteren Elferrats- und Vereinsmitgliedern. „Wir hatten eine tolle Saison, ein tolles Programm und ein super Publikum“, zog Stefan Brumm ein überaus positives Resümee der vergangenen Carnevalssaison. Und auch wenn der MCV im Programmfasching nach dem Motto „Es fährt kein Zug nach nirgendwo“ auf Reisen ging – natürlich bleiben die Närrinnen und Narren Meerane treu. „Wir bleiben hier, uns bekommt ihr nicht los“, scherzte Stefan Brumm.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte dem MCV für die hervorragende Saison, in der sich Meerane erneut als eine Hochburg des sächsischen Faschings präsentiert hat, und lobte das Programm: „Damit haben Sie die Emotionen der Menschen getroffen“. Die Entschuldigung von Programmchef Thomas Gregor für die „kleinen Spitzen“ gegen die Stadtspitze nahm er lachend an. „Das sehen wir sportlich“, bekräftigte er.

Neben dem Zepter bekam der Bürgermeister auch die zu Beginn der Faschingssaison übergebene Stadtkasse zurück und dazu ein kleines Säckchen voller Goldstücke! Leider nicht ganz echt, wie sich später zeigte.



Außer Zepter und Stadtkasse hatten die Narren ein Säckchen voller Goldstücke dabei.



Am Faschingsdienstag waren viele „Nachwuchsnarren“ in der Stadt unterwegs, die auch im Alten Rathaus nach Süßigkeiten fragten. Fotos: Hönsch



## Kinderfasching mit den Sächsischen Chaoten



Fotos: Sächsische Chaoten

Am 7. Februar stürmten viele kleinen Narren mit Mama und Papa, Oma und Opa den Saal im EKM zum Familienfasching. Ab 14 Uhr hatten die Kitas Kinderland, Spatzennest, Rosarium und Regenbogen und der Hort der Engels-Schule zur Party geladen. Mit Unterstützung der Sächsischen Chaoten entstand ein fantastisches buntes Programm, das die kleinen und großen Besucher begeisterte. „Alex, Lieschen Müller und Dr. Knopf zeigten zusammen mit den kleinen – aber ganz großen – Darstellern ihren Gästen, was Außerirdische auf der Erde erleben, wie man bei der Mini-PlaybackShow zum Superstar werden kann, was man während eines Urlaubes im Gebirge so alles entdecken kann und wie es im Salon von Arkansas zugeht. Das Ganze wurde mit superTanzeinlagen der Hortgruppe untermalt“, informieren die Sächsischen Chaoten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so dass der Familienfasching dank der vielen Sponsoren

und Helfer, welche viel gebastelt und gebacken hatten und auch sonst mit Rat und Tat zur Seite standen, ein voller Erfolg wurde. Die süßen Köstlichkeiten, die nicht verkauft wurden, wurden wieder ins Meeraner Kinderheim in der Schwanefelder Straße gebracht, wo sich die Kinder und Jugendlichen wie jedes Jahr sehr darüber freuten.

## MCV-Kinderfasching

Der Meeraner Carnevalsverein feierte mit den Mädchen und Jungen am 13. Februar 2010 in der Stadthalle. Die kleinen Närrinnen und Narren feierten ebenso begeistert wie die „Großen“.



Am 13. Februar nahmen die kleinen Närrinnen und Narren zum MCV-Kinderfasching die Stadthalle in Besitz. Fotos: MCV

## It's Showtime: Swing, aktuelle Hits und RockPop

### Open-Air-Konzert mit der BigBand der Bundeswehr am 28. Mai in Meerane

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. Dazu zählt ohne Frage das Open-Air-Konzert mit der BigBand der Bundeswehr am 28. Mai 2010 auf dem Meeraner Teichplatz. Die Meeraner und alle Gäste und Fans der BigBand können sich auf ein Konzerterlebnis der Extraklasse freuen! In einem Benefizkonzert – Eintritt frei – wird die BigBand der Bundeswehr das Meeraner Publikum begeistern.

Der Manager der BigBand der Bundeswehr, Stabshauptmann Thomas Ernst, war kürzlich zu Gast in Meerane. Gemeinsam mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, dem Schirmherrn des Benefizkonzertes, und Jörg Schmeißer und Fabian Eschrich vom Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V., informierte er im Rahmen eines Pressegesprächs über das geplante Konzert-Ereignis in Meerane.

„Wir freuen uns auf Meerane. Wir haben hier bei unserem Auftritt 2008 sehr gute Erfahrungen gemacht und setzen Meerane gleich mit Berlin oder Bremerhaven“, sagte Thomas Ernst. Wie er informierte, begeisterte die BigBand der Bundeswehr bei 20 Open-Air-Konzerten im vergangenen Jahr rund 100.000 Besucher.

Die Showband präsentiert ein breites Repertoire an Swing, Rock und Pop, darunter Musik von Glenn Miller, Robby Williams bis Queen. Und nicht nur das: In dem zirka zweistündigen Programm stimmungsvoller Kompositionen aus Musik, Bühnenlicht und Multimedia erleben die Konzertbesucher die Vielseitigkeit der BigBand der Bundeswehr auf höchstem Niveau.

Begonnen hatte die Erfolgsidee der BigBand übrigens 1971 – das bedeutet 2011 40 Jahre BigBand der Bundeswehr! Der damalige Verteidigungsminister und spätere Bundeskanzler sowie passionierte Musikfreund Helmut Schmidt stellte sich die Frage, warum es bei der Bundeswehr nur „Marschmusik“ gibt. Ein neuer Sound für eine moderne Armee sollte her, und so begann die Suche nach den besten Instrumentalisten, die es in den Musikkorps der Bundeswehr gab. Heute gehören 26 Profimusiker zum Orchester, fast alle Berufssoldaten. Bandleader seit 2008 ist Kapellmeister Christoph Lieder, der zuvor unter anderem das Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Siegburg, das Kammerorchester des Stabsmusikkorps der Bundeswehr und das Heeresmusikkorps 7 in Düsseldorf leitete. „Was wir nicht bringen, ist Militärmusik“, erklärte Thomas Ernst, der den Konzertabend auch moderieren wird, und zierte schmunzelnd eine Zeitungs-Schlagzeile „BigBand verweigert Marsch!“.

Dem Blasmusikverein Meerane ist es gelungen, die beliebte BigBand der Bundeswehr erneut nach Meerane zu holen, was nicht ganz einfach ist. Für die 26 Open-Air-Konzerte der Band in diesem Jahr gab es allein 180 Bewerbungen. „Der BigBand hat es 2008 bei uns in Meerane sehr gut gefallen. Die Orga-

nisation hat gestimmt, das Publikum in der Stadthalle war phantastisch, daher haben wir erneut den Zuschlag bekommen“, freut sich der Vereinsvorsitzende des Blasmusikvereins Jörg Schmeißer.

Die Stadt Meerane unterstützt das Vorhaben: „Nach der Anfrage vom Blasmusikverein haben wir sofort unsere Unterstützung zugesagt. Der BigBand-Gedanke ist in der Stadt sehr verhaftet, die Begeisterung für die Musik sehr groß. Wir freuen uns über das Engagement des Blasmusikvereins, und wir freuen uns auf einen großartigen Konzertabend“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Dass man den Teichplatz an diesem Abend mit rund 3000 Besuchern füllen wird, sind sich alle sicher. Dafür spricht der hervorragende Ruf der BigBand der Bundeswehr und das große Musikinteresse der Meeraner und vieler Gäste aus den umliegenden Städten und Gemeinden, die man an diesem Abend sicher begrüßen wird.

Das Konzert mit der BigBand ist ein Benefizkonzert, der Eintritt ist frei! Während des Konzertes werden sich bekannte Persönlichkeiten unter das Publikum mischen und um Spenden bitten. Der Erlös wird in die Nachwuchsarbeit des Vereins – in die Bläserklassen der Tännichschule und die Nachwuchsband „Crazy Monkeys“ – fließen, informiert Jörg Schmeißer. In den Bläserklassen lernen derzeit 63 Mädchen und Jungen ein Blasinstrument.

„Wir wissen, wie musikbegeistert die Menschen hier sind, wie sehr sie handgemachte Musik schätzen. Wir spielen bei Wind und Wetter und wir wollen möglichst viel Geld einspielen für den Meeraner Blasmusik-Nachwuchs“, bekräftigte Stabshauptmann Thomas Ernst abschließend.



Die Saxophonisten der BigBand der Bundeswehr.



Die BigBand – hier bei einem Open-Air in Köln – ist am 28. Mai 2010 auf dem Meeraner Teichplatz zu erleben. Fotos: BigBand

## Veranstaltung mit Thomas M. Stein in der Bibliothek

### „Gesagt, getan“ – Autobiografie

Am 5. März 2010, 19 Uhr, stellt der Musikmanager Thomas M. Stein seine Autobiographie „Gesagt, getan“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, vor. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wird die Veranstaltung moderieren.



Thomas M. Stein ist einer der Top-Manager der deutschen Musikbranche und führte Künstler wie Peter Maffay, SNAP, Falco, Alicia Keys und NSYNC zum Erfolg.

Mit neunzehn Jahren wurde Thomas M. Stein zum ersten Mal Vater, mit neunundfünfzig zum dritten Mal. In den vierzig Jahren dazwischen wurde er einer der mächtigsten Männer im deutschen Musikgeschäft. Ein Selfmademan, der sich vom Verlagslehrling zum Chef der Plattenfirma BMG hocharbeitete, neben Dieter Bohlen in der Jury von „Deutschland sucht den Superstar“ saß und dort als „Onkel Stein“ Kultstatus erlangte.

In seinem Buch schildert Thomas M. Stein zahlreiche Begegnungen mit Größen des Musik- und Showgeschäfts und gibt Einblick in das Innere der Musikbranche.

Doch es gibt auch einen Thomas M. Stein abseits des Rampenlichts, ein Schicksal hinter der Glamourwelt des Showgeschäfts. Bewegend erzählt er von der schwersten Zeit seines Lebens: Seine Frau und seine geschiedene Frau starben kurz nacheinander an Krebs.

Seine Frau Margret erkrankte an Brustkrebs. Während er sie in ihrem Kampf gegen die Krankheit unterstützte und aufopferungsvoll pflegte, kommt die niederschmetternde Nachricht, dass auch seine frühere Frau, Mutter seiner Tochter Alana, unheilbar an Krebs leidet. Innerhalb weniger Wochen verliert Thomas M. Stein die beiden wichtigsten Frauen seines Lebens. In „Gesagt, getan“ erzählt er, wie er diesen Verlust verkraftete, und bezieht kritische Stellung zur Ärzteschaft, zu Palliativmedizin und Sterbehilfe. Er schildert, wie sich seine Sicht der Dinge durch den Schicksalsschlag grundlegend veränderte, und wie er dank seiner vierten Frau Conny seine Lebensfreunde wiederfand. Die Autobiographie von Thomas M. Stein ist der unterhaltsame und ermutigende Lebensbericht eines Mannes, der auch nach Rückschlägen und persönlichen Niederlagen immer wieder unbeirrt nach vorne schaut. Trotz allem hat er seinen Humor nicht verloren. Gewürzt mit einem gehörigen Schuss Selbstironie lässt er sein ereignisreiches Leben Revue passieren.

Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lösscher Platz 1. Eintritt 10 Euro.

### „Pittiplatsch auf Reisen“ am 6. März in der Stadthalle

#### Show-Express Könnern bringt kleinen Fernsehliebling nach Meerane

Pittiplatsch „der Liiiiiiiiiiiiebe“ ist wieder da und möchte alle seine Fans, die kleinen und die großen „Fernsehkieker“ zu seiner neuen Show einladen.

Mit einer alten Lokomotive und vielen neuen Liedern und Sketchen im Gepäck begibt er sich mit allen seinen Freunden auf eine abenteuerliche Reise in den Zauberwald, zu erleben am 6. März 2010, 16 Uhr, in der Meeraner Stadthalle.

Das brave und immer alles besserwissende Schnatterinchen ist mit von der Partie, genauso wie der ewig verträumte und tolpatschige Hund Moppi.

Sie begegnen Herrn Fuchs und Frau Elster, die versprochen haben, sich nicht zu streiten und wenn, dann nur musikalisch nach Noten. Die drei besuchen auch Mauz und Hoppel, die mit Oberlehrer Mischka in der Schule das Einmaleins erlernen.

Eine böse Hexe gilt es zu besiegen, die alle Märchenwaldbewohner verhexen will.

Die Frösche am Schwanenteich singen ein neues Lied und Pitti stellt sich als Zauberlehrling vor.

Gespielt werden die Szenen mit den original Fernsehfiguren und den Puppenspielern des Pittiplatsch-Ensembles Barbara Augustin, Bärbel Möllendorf und Norbert Schwarz.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Helmut Frommhold.

#### Kartenvorverkauf:

Karten für die Veranstaltung am 6. März 2010, 16 Uhr, in der Stadthalle Meerane gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lösscher Platz 1, und in den Touristinformationen in Crimmitschau und Glauchau sowie an der Tageskasse.

Der Kartenpreis beträgt 5,50 Euro für Kinder und 7,50 Euro für Erwachsene.

Informationen zum Show-Express Könnern gibt es auch unter [www.show-express-koennern.de](http://www.show-express-koennern.de).



Pittiplatsch kommt am 6. März in die Meeraner Stadthalle – mit allen seinen Freunden aus dem Märchenwald. Foto: Agentur



## Konzert mit Holger Biege in der Stadthalle

Am 13. März 2010, 20 Uhr, wird Holger Biege in einem Konzert in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, sein neues Album vorstellen. Holger Biege zählt zu den kreativsten und vielseitigsten Musikern im deutschsprachigen Raum. Der 1952 in Greifswald geborene Komponist, Sänger, Pianist und Texter erlangte schon vor gut dreißig Jahren in der damaligen DDR größte Popularität. Die Schallplatten des mehrfachen Interpretenpreisträgers erreichten Höchstauflagen und waren dennoch Raritäten in den Musikgeschäften. Viele seiner großen Songs, wie „Sagte mal ein Dichter“ oder „Reichtum der Welt“ wurden Hits und sind heute Klassiker. Als reifste Produktionen Holger Bieges gelten die Alben „Leiser als laut“ (1994) und „Zugvögel“ (1997). Für viele Musiker der neuen Generation wurde diese Musik wegweisend. Seit September 2009 ist der Künstler mit den Songs aus seinem neuen Album auf Deutschlandtour. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 22 Euro im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1.

## Weitere Lesungen zum „Bücherfrühling“

Im Rahmen des „Bücherfrühlings“ lädt die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, zu weiteren Lesungen ein. 24. März 2010, 19 Uhr, Stadtbibliothek: Regina Röhner präsentiert in einer literarisch-kulinarischen Veranstaltung ihr neues Kochbuch „Tomatenbüchlein“ mit selbst gekochten Kostproben (Eintritt 7 Euro) 14. April 2010, 19 Uhr, Stadtbibliothek: Claudia Puhlfürst liest aus ihrem neuen Psychothriller „UNGEHEUER“. (Eintritt 5 Euro) Karten für diese Veranstaltungen gibt es in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1.

## Buchpremiere mit Wolfgang Eckert am 3. Mai

„Das ferne Leuchten der Kindheit“ Der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert wird in einer Buchpremiere am Montag, 3. Mai 2010, 19 Uhr in der Stadtbibliothek Meerane sein neues Buch vorstellen. In „Das ferne Leuchten der Kindheit“ schreibt er über seine Kindheit in Meerane. Alle Interessenten sind schon heute herzlich eingeladen. Eintrittskarten gibt es ab 1. März 2010 in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1.

## Meeraner Putztag am 20. März

Der diesjährige „Meeraner Putztag“ wird am Samstag, 20. März 2010, ab 9 Uhr, stattfinden. Die Meeraner Bürgerinnen und Bürger,

Schulen und Vereine sind erneut aufgerufen, sich zu beteiligen. Zum „Putztag“ werden Parkanlagen, Grünflächen, Kinderspielplätze und andere öffentliche Plätze gesäubert und von Müll und Unrat befreit.

Weitere Informationen zum „Meeraner Putztag“ 2010 gibt es in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes am 12. März 2010.

## Anmeldung von Schülern an der Tännichtschule für das Schuljahr 2010/11

Am 3. März 2010 erhalten alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung. Erziehungsberechtigte von Schülern der vierten Klassen, deren Kinder ab Schuljahr 2010/11 die Mittelschule besuchen wollen, melden ihre Kinder vom 4. bis 12. März 2010 bei einer Mittelschule ihrer Wahl an.

Das Sekretariat der Tännichtschule hat zusätzlich zu den üblichen Sprechzeiten (7 Uhr bis 13 Uhr) am Dienstag, 9. März 2010, und Mittwoch, 10. März 2010 bis 17 Uhr geöffnet, um Anmeldungen entgegenzunehmen.

Andere Terminwünsche sind nach Vereinbarung unter Tel. 03764 / 22 26 möglich.

Einen Bescheid über die Aufnahme an der Schule sollen die Eltern am 20. Mai 2010 erhalten.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- die Bildungsempfehlung im Original
- die letzte Halbjahresinformation (zur Vorlage)
- die Geburtsurkunde (zur Vorlage)
- der Vordruck „Aufnahmeantrag für die Mittelschule“

**FB Bildung, Barbara Schmidt**

## Anmeldung an der Internationalen Mittelschule

Eltern, die ihre Kinder in der Internationalen Mittelschule Meerane, Chemnitzer Straße 15 in Meerane, anmelden möchten, können zu folgenden Zeiten im Sekretariat der Schule vorbeikommen:

Mittwoch, 3. März 2010, bis 16 Uhr

Donnerstag, 4. März 2010, bis 18 Uhr

Freitag, 5. März 2010, bis 16 Uhr.

Die Schule ist unter Tel. 03764 / 57 00 37 erreichbar.

## Jüdisches Leben im Blickpunkt

Das jüdische Leben stand im Mittelpunkt des fächerverbindenden Unterrichtes zum Thema „Israel“, den die drei 7. Klassen der Meeraner Tännichtschule vor den Winterferien Anfang Februar durchführten.

Vorbereitet hatte diese Unterrichtswoche die Geographielehrerin Sophia Wagner, Klassenlehrerin der 7a. Im vergangenen Jahr war sie selbst gemeinsam mit ihrer Kollegin Carola Bärthel in Israel zu einem Fortbildungsseminar an der internationalen Holocaustgedenkstätte Yad Vashem gewesen.

An drei Schultagen setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem jüdischen Leben auseinander. Am ersten Tag informierten Sophia Wagner zum Land Israel und Carola Bärthel zur Stadt Jerusalem und deren Besonderheiten, dann beschäftigten sich die Schüler in Gruppenarbeit mit verschiedenen Themen zum jüdischen Leben, darunter jüdische Festtage und Feiertage, jüdische Musik oder das Leben jüdischer Kinder. Eine Gruppe hatte sich mit dem Thema Verfolgung und Holocaust/Shoah auseinandergesetzt. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland 1933 begann eine systematische Vertreibung und Verfolgung der jüdischen Bürger. Die Schüler informierten sich über Rassengesetze, Reichsermächtigungsgesetz, Arbeitsverbot, Reichspogromnacht, die Errichtung der Konzentrationslager und des Warschauer Gettos. Zwischen 5,6 und 6,3 Millionen jüdische Menschen sind zwischen 1933 und 1945 in Europa zu Tode gekommen. Gemeinsam sahen sich die Schüler auch den Film „Comedian Harmonists“ an und diskutierten im Anschluss darüber.

Der letzte Projekttag begann mit einem köstlichen Frühstück, dann stellten die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation der gesamten Klasse vor.

Nach drei Tagen intensiver Beschäftigung mit der Thematik schätzten die Schüler aller beteiligten Klassen ein, dass sie viel Neues und Interessantes über ein ihnen fast unbekanntes Land und die fremde Kultur gelernt haben. Auch alle beteiligten Lehrer waren sehr erfreut über die zielstrebige und kreative Arbeit ihrer Schüler.



In Gruppenarbeit beschäftigten sich die Schüler, im Bild mit Lehrerin Sophia Wagner, mit verschiedenen Themen des jüdischen Lebens und dem Leben der Kinder während des Holocaust.



Die Ergebnisse wurden von den einzelnen Gruppen vor der Klasse präsentiert. Fotos: Hönsch



## Meeraner Turnerinnen und Turner erfolgreich



Mit großem Erfolg kehrten die Turnerinnen und Turner der Friedrich-Engels-Schule vom Turnwettkampf der Meeraner Grundschüler zurück. Foto: privat

Am 1. Februar 2010 fand der traditionelle Turnwettkampf der Meeraner Grundschüler der Klassenstufen 2 bis 4 in der Karl-Heinz-Freiburger-Sporthalle statt. In den Disziplinen Reck, Boden und Sprung wurden die Besten ermittelt.

Die Kinder der Friedrich-Engels-Grundschule Meerane absolvierten diesen Wettkampf mit sehr großem Erfolg. In der Klassenstufe 2 belegte John Kluge den 1. Platz im Sprung. Einen 3. Platz sicherte sich Tom Schwarze am Boden. Mira Luserke und Jenny Zimmer, eigentlich erst Klasse 1, zeigten ebenfalls

beide sehr starke Übungen. Jenny errang damit in der Klassenstufe 2 den 2. Platz am Reck, Mira den 1. Platz am Boden und den 2. Platz beim Sprung.

Philip Weinitschke holte sich in der Klassenstufe 3 den 2. Platz beim Sprung und Elly Glotz erturnte einen 3. Platz am Boden und den 2. Platz beim Sprung. In der Klassenstufe 4 konnte sich Pauline Conrad nach einem spannenden Endkampf den 2. Platz beim Sprung sichern. Den Mädchen und Jungen hat dieser Wettkampf sichtlich viel Spaß gemacht. Zum Abschluss erhielten alle Sportler eine schöne Teilnehmerurkunde.

## Spieleabend im Jugendclub

Der Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V., Friedhofstraße 5b, lädt am 12. März 2010, ab 21 Uhr, zum Spieleabend ein. Zur Auswahl stehen Dart, Tischtennis, Kicker, Brettspiele und vieles mehr.

## Veranstaltungsplan 2010 für die Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Termine für den Veran-

staltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage [www.meerane.de](http://www.meerane.de) veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter [www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular](http://www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular)), per Fax 03764 / 1859 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

**Brigitte Göthe**  
Referat Wirtschaftsförderung

## Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer

Am 6. März 2010, 9 bis 13 Uhr, findet ein Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH, Gewerbegebiet „Am Auersberg“, Am Eichenwald 15, statt, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Veranstalter ist der Landkreis Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus.

Angeboten werden unter anderem Kurzvorträge zu folgenden Themen:

9.40 Uhr: „Unternehmens- und Existenzgründerförderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in Sachsen“

10 Uhr: „Praxistipps für den Weg in die Selbstständigkeit“

10.20 Uhr: „Gewerberechtliche Formalitäten für Existenzgründer“.

## Einladung zum 1. Meeraner Schulinfotag am 4. März 2010



Für die Mädchen und Jungen der 4. Klassen geht mit diesem Schuljahr die Grundschulzeit zu Ende, und viele Eltern stellen sich die Frage, wie es mit der schulischen Ausbildung weitergehen soll. Einige haben in den vergangenen Wochen die Angebote der einzelnen weiterführenden Schulen genutzt, um sich zu informieren und in den Schulen umzusehen. Die Stadt Meerane ist in der glücklichen Lage, dass Schulen aller Schularten in der Stadt ansässig sind, so dass die Kinder auch ab Klassenstufe 5 weiterhin wohnortnah beschult werden können.

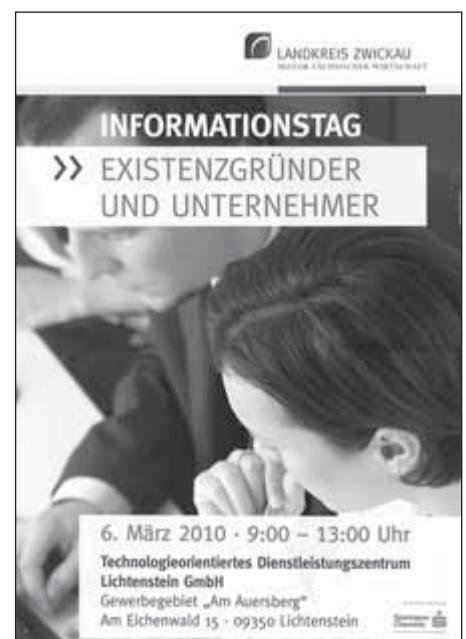
Um allen Eltern von Schülern der 4. Klassen nochmals einen Überblick über die Möglichkeiten des Sächsischen Bildungswesens zu geben, führt die Stadt Meerane in diesem Jahr den 1. Meeraner Schulinformationstag durch, am Donnerstag, 4. März 2010, um 19 Uhr im Werner-Bochmann-Saal der Stadthalle Meerane. Dazu laden Bürgermeister Professor Dr.

Lothar Ungerer und die Schulleitungen der Meeraner Schulen alle Interessenten herzlich ein.

An diesem Abend werden sich alle in Meerane ansässigen weiterführenden Schulen präsentieren, ihre Angebote vorstellen und für eine individuelle Beratung zur Verfügung stehen.

### Programmablauf

- ab 18 Uhr Einlass
- Info-Stände der Schulen, Möglichkeit der Information, Beratung und Gespräch
- 19 Uhr Beginn der Veranstaltung
- Referat: Bildungsgänge des sächsischen Bildungssystems  
Referent: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer
- Anfragen
- Info-Stände der Schulen, Möglichkeit der Information, Beratung und Gespräch



## Ärzte in Meerane vorgestellt

### AERNET GmbH Praxis für Chirurgie Dr. Christian Schmeißer

Seit November 2005 praktiziert Dr. med. Christian Schmeißer als niedergelassener Chirurg in Meerane. Er ist zusätzlich berufsgenossenschaftlich zugelassener H-Arzt und damit Anlaufpunkt für alle Arbeits-, Wege- und Schulunfälle, deren spezialisierte Behandlung und Nachsorge er übernimmt.

Dr. Christian Schmeißer studierte von 1975 bis 1980 an der Martin-Luther-Universität Halle Humanmedizin und absolvierte seine Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie im damaligen Wismutkrankenhaus Gera sowie an der Universitätsklinik Jena. Danach war er als Chirurg in leitender Position im Geraer Klinikum über zwanzig Jahre tätig. Entsprechend groß ist sein Erfahrungsschatz, den er nun in seine Praxis einbringen kann.

Übernommen hat Dr. Schmeißer diese Praxis von seinem Vorgänger Dr. med. Fritz Heinick, der als Chirurg bereits einen sehr guten Ruf unter seinen Patienten aus Meerane und Umgebung genoss. Aus dieser Zeit stammt auch Schwester Steffi Gerth, die bis heute die organisatorischen Geschicke der Praxis leitet. Komplettiert wird das Team von Schwester Nadine Jahn, die eine Ausbildung als Röntgen- und OP-Schwester besitzt.

2005 wurde die Praxis umfangreich renoviert, umgebaut und apparativ-technisch modernisiert. Sie erfüllt damit alle medizinischen und hygienischen Standards und Vorgaben. Für die Behandlung der Patienten stehen zwei moderne OP-Säle, ein Aufwachraum, eine Röntgenanlage, zwei Sprechzimmer und ein Verbandszimmer zur Verfügung.

Ein Schwerpunkt der Praxis liegt in der Durchführung ambulanter Operationen bei Erwachsenen und Kindern. Dazu gehören unter anderen Operationen von Leisten- und Nabelbrüchen, Vorhautverengungen, Entfernung von Osteosynthesematerial, Entfernung von Krampfadern, Operationen im Hand- und Fußbereich wie KTS, Schneller Finger, Dupuytrain, Tennisellenbogen, Hallux valgus, Hammerzehen.

Besonders spezialisiert hat sich Dr. Schmeißer auf die Leistenbruchoperationen. Hier werden spezielle, hochmoderne Netze zum Bruchverschluss dem Patienten implantiert und damit eine dauerhafte Problemlösung erreicht.

Bei den ambulanten Operationen organisiert die Praxis auch den Heimtransport der Patienten und übernimmt die Nachsorge mit Verbandswechsel und Schmerztherapie. Bei Bedarf werden selbstverständlich auch Hausbesuche gemacht.

Sprechzeiten der AERNET GmbH Praxis für Chirurgie:

Montag	8–12 Uhr und 14–17 Uhr
Dienstag	8–12 Uhr
Mittwoch	14–16 Uhr (Vormittag ambulante OP)
Donnerstag	8–12 Uhr und 14–18 Uhr
Freitag	8–13 Uhr

Die Praxis ist erreichbar unter Tel. 03764/2021.



Mittwochs ist OP-Tag. Dr. Christian Schmeißer (re.) versorgt die Wunde eines Patienten, unterstützt von Schwester Steffi Gerth und Schwester Nadine Jahn. An den OP-Tagen wird das Team außerdem von Narkosearzt Dr. Martin Gelpke (li.) unterstützt. Foto: Hönsch

## Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse [www.kirche-meerane.de](http://www.kirche-meerane.de).

### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Freitag, 26. Februar

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

19.00 Uhr: Glaubensgrundkurs für Erwachsene, 5. Sitzung

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr: Familiengottesdienst anlässlich der Kinderbibeltage mit anschließendem Kirchenkaffee

17.00 Uhr: Klavierabend mit Wolfgang Leibnitz im Kirchgemeindehaus

Montag, 1. März

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins

19.30 Uhr: Männerkreis im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 2. März

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

15.30 Uhr: Konfirmandentreff der 8. Klasse

16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 3. März

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

19.00 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 4. März

16.00 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 5. März

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

19.00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen im Kirchgemeindehaus

19.00 Uhr: Glaubensgrundkurs für Erwachsene, 6. Sitzung

Sonntag, 7. März

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl im Kirchgemeindehaus

Montag, 8. März

9.30 Uhr: Krabbelgruppe

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins

18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)

19.30 Uhr: Bibelwoche im Kirchgemeindehaus (Sup. Heß)

Dienstag, 9. März

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

15.30 Uhr: Konfirmandentreff der 8. Klasse

16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Bibelwoche im Kirchgemeindehaus (Prädikant Mühler)

Mittwoch, 10. März

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

19.30 Uhr: Bibelwoche im Kirchgemeindehaus (Junge Gemeinde)

Donnerstag, 11. März

16.00 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

19.30 Uhr: Bibelwoche im Kirchgemeindehaus (Pfarrer Kutsche)

Freitag, 13. März

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

19.00 Uhr: Glaubensgrundkurs für Erwachsene, 7. Sitzung

19.30 Uhr: Bibelwoche im Kirchgemeindehaus (Pfarrer Freyer)

Sonntag, 14. März

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche zu Tettau

### Einladung zum Weltgebetstag am 5. März

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag 2010 von Frauen aus Kamerun vorbereitet.

„Alles, was Atem hat, lobe Gott.“ – So lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages, der weltweit gefeiert wird. Überall laden Frauen aller Konfessionen dazu ein, Botschaft und



Anliegen der Frauen Kameruns zu Gehör zu bringen. Trotz ihres zum Teil sehr harten Alltags stehen Freude, Lob und Dank an Gott im Vordergrund. Lassen Sie sich herzlich einladen zu einer anschaulichen Reise durch Kamerun am Freitag, 5. März 2010, 19 Uhr, ins Kirchgemeindehaus (Kantstraße 1a).

#### Einladung zur Bibelwoche in Meerane

Dieses Jahr steht die Bibelwoche unter dem Thema: „Nicht ohne Segen – sieben Abschnitte aus den Jakobserzählungen“. Ganz herzlich sind alle Interessierten eingeladen, sich in der Woche vom 8. bis zum 12. März 2010, jeweils ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (Kantstraße 1a) zu treffen. Wir freuen uns auf Sie!

#### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



#### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr  
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung  
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

#### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Montag, 1. März  
16.15 Uhr: Kinderkirche  
17.30 Uhr: Flötenstunde  
18.15 Uhr: Chorphorprobe  
Sonntag, 7. März  
8.30 Uhr: Predigtgottesdienst  
Montag, 8. März  
16.15 Uhr: Kinderkirche  
17.30 Uhr: Flötenstunde  
18.15 Uhr: Chorphorprobe

#### Einladung zur Bibelwoche in Waldsachsen

Dieses Jahr steht die Bibelwoche unter dem Thema: „Nicht ohne Segen – sieben Abschnitte aus den Jakobserzählungen“. Ganz herzlich sind alle Interessierten eingeladen, sich in der Woche vom 15. bis zum 19. März 2010 im Gemeindehaus Waldsachsen zu treffen. Wir freuen uns auf Sie!

#### Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15  
Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84  
Jetzt auch im Internet: [www.kath-kirche-meerane.de](http://www.kath-kirche-meerane.de)

#### Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr  
Dienstag: 8 Uhr  
Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)  
Donnerstag: 8 Uhr  
Freitag: 18.30 Uhr  
Samstag, 6. März, 17 Uhr, in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeinde-saal  
Rentnermesse und -nachmittag:  
Dienstag, 9. März, 14 Uhr  
Kursana-Heim: Donnerstag, 11. März, 9.30 Uhr  
Kreuzwegandacht in der Fastenzeit: sonntags, 17 Uhr



#### Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr  
Freitag: 18 Uhr  
Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater: Samstag, 27. März, ab 15 Uhr

#### Wichtige Termine

Schriftgespräche in der Fastenzeit: mittwochs, 3., 10., 17. und 24. März, 19 Uhr im Pfarrhaus  
Unterricht für die Erstkommunionkinder: mittwochs, 15 Uhr im Pfarrhaus  
Vorankündigung für einen besonderen Gottesdienst zum Beginn der Karwoche: Sonntag, 28. März, 9.30 Uhr  
Palmsonntag  
Palmenweihe und Prozession im Kirchgarten,  
Hochamt mit Lukas-Passion in der Kirche

Das diesjährige Himmelfahrtstreffen mit unserer Partnergemeinde Sankt Peter, Lörrach ist auf das Pfingstwochenende verschoben worden. Am Pfingstsonntag feiern wir auch Heilige Erstkommunion.  
Uns allen eine segensreiche Fastenzeit!  
*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.*

#### Skat- und Rommé-Nachrichten

#### 3. Wertungsturnier in Schmölln

Beim 2. Wertungsturnier der Schmöllner Skatfreunde im Jahr 2010 konnte sich leider kein Meeraner Teilnehmer unter die ersten Fünf platzieren. Das 3. Wertungsturnier findet am 5. März 2010, 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Wartenberg“, Wartenberg 6, statt. Gespielt werden zwei Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSKV mit Deutschem Blatt. Startgeld 10 Euro.

#### 2. Turnier Stadtmeisterschaft Oelsnitz

Beim 2. Skattturnier zur Oelsnitzer Stadtmeisterschaft 2010 im Skat konnte der Meeraner Klaus Garbe den 2. Platz erspielen. In der Wertungstabelle steht er nach dem zweiten Turniertag auf Platz 3 hinter Ronny Milke aus Schmölln und Harry Hahn aus Ebersbrunn. Das 3. Turnier zur Oelsnitzer Stadtmeisterschaft findet am Sonntag, 14. März 2010, 14 Uhr, in Oelsnitz/Erz., in der Spielhalle „Zum Glücksritter“, Untere Hauptstraße 4a, statt. Gespielt werden zwei Serien á 48 Spiele nach

den Regeln des DSKV mit Deutschem Blatt. Startgeld 10 Euro.

#### 3. Glücksritter-Turnier in Meerane

Am 13. Februar 2010 fand das 3. Glücksritter-Turnier um den Pokal der SSG Meerane statt. Sieger wurde Heinz Jelito aus Oelsnitz mit 2722 Spielpunkten vor Matthias Dürigen aus Meerane mit 2119 Spielpunkten. Auf den dritten Platz kam der Meeraner Skatfreund Klaus Garbe mit 2105 Spielpunkten. Die Tabelle führt nach drei Turnieren Harry Hahn aus Ebersbrunn, als bester Meeraner steht Klaus Garbe derzeit auf Platz 5. Das 4. Skat-Turnier zum Glücksritter-Pokal findet am 13. März, 14 Uhr, im Freizeitcenter „Zum Glücksritter“, Chemnitzer Straße 72, statt.

#### MAZ Meeraner Arbeitslosen-zentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr und (ab März 2010) Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

#### Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844  
e-mail: [maz-meerane@freenet.de](mailto:maz-meerane@freenet.de)  
[www.projekt-zukunft-chemnitz.de](http://www.projekt-zukunft-chemnitz.de)  
**Schuldnerberatung:** 8. März 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.  
**Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen:** 15. März 2010, 9 bis 12 Uhr  
**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr  
**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfsverein:** 2. März 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

**Energieberatung:** 23. März 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr  
**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Sportklettern:** Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

**Kostümfundus:** jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

#### Informations- und Beratungs- und Serviceangebot des MAZ

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen

- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

### Weitere Beratungsstellen in der Amtsstraße 5

**Sozialpädagogische Familienhilfe:** Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

**Schiedsstelle/Friedensrichter:** jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

**Sprechstunde der IG Metall:** jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

### MBV wählt neuen Vorstand

In seiner Mitgliederversammlung am 21. Januar 2010 hat der Meeraner Bürgerverein (MBV) den neuen Vorstand für die nächsten beiden Jahre gewählt. Anwesend waren 28 Vereinsmitglieder, darunter auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

In den neuen Vorstand für die nächsten beiden Jahre wurden Christian Zipfel, Klaus Graupner, Dorothea Werner, Katharina von Metzsch, Andreas Kriebel, Peter Ziebell, Ernst Häusler, Eckehard Jansche und Paul Richtsteiger gewählt.

Ernst Häusler, seit 2008 Vereinsvorsitzender, übernimmt dieses Amt auch für die nächsten beiden Jahre. Neu im Vorstand sind Klaus Graupner, Katharina von Metzsch und Eckehard Jansche, die als Sektionsleiter der Sparten Radwandern, Wandern und Ortschronisten tätig sind. Gewünscht war, dass die einzelnen Sparten künftig im Vorstand vertreten sind, erklärte Ernst Häusler dazu. Außerdem neu im Vorstand arbeitet Dorothea Werner mit.

Ernst Häusler stellte den Rechenschaftsbericht und den Finanzbericht der letzten drei Jahre vor, zu denen es eine aufgeschlossene Diskussion gab. Außerdem wurde die Satzung des Vereins nach der Anpassung an die Mustersatzung für Vereine vorgestellt und beschlossen.



Am 21. Januar wurde der neue Vorstand des MBV für die nächsten zwei Jahre gewählt. Ihm gehören an: Christian Zipfel, Klaus Graupner, Dorothea Werner, Katharina von Metzsch, Andreas Kriebel, Peter Ziebell, Ernst Häusler, Eckehard Jansche und Paul Richtsteiger (v.l.n.r.). Foto: Meeraner Bürgerverein

### Sprechstunde des MBV am 2. März 2010

Die nächste Sprechstunde des Meeraner Bürgervereins findet am Dienstag, 2. März 2010, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Büro des MBV im Vereinshaus in der Amtsstraße 5, 1. Etage, statt. Mitglieder des Vorstandes stehen allen Interessenten bei Fragen rund um den MBV zur Verfügung.

### SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane.

Am 17. März 2010 steht ein Gespräch mit Frau Dr. Müller, Neurologie Kreiskrankenhaus Glauchau, gemeinsam mit der SHG Glauchau auf dem Programm. Interessenten können jederzeit bei den Gruppentreffen vorbeischaun.

Kontakt: Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

### Schlauchboottouren auf der Zwickauer Mulde

#### Kartenvorverkauf über Tourismusamt Waldenburg

Das Tourismusamt Waldenburg bietet zu folgenden Terminen organisierte Schlauchboottouren auf der Zwickauer Mulde an.

25. April 2010: 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr

23. Mai 2010: 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr

6. Juni 2010: 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr

Die rund zweistündigen Touren starten an der Waldenburger Muldenbrücke und führen durch das reizvolle Muldental. Ziel ist das historische Sägewerk in Wolkenburg.

Nach einer abwechslungsreichen Fahrt gelangen die Flussreisenden zurück zum Ausgangspunkt nach Waldenburg entlang des Muldenradwanderweges oder mit dem Bus. Eine gastronomische Versorgung ist gewährleistet.

Preise: 12 Euro Erwachsene/10 Euro Kinder (bis einschließlich 9 Jahre)

Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich. Informationen und Buchung über: Tourismusamt Waldenburg, Peniger Straße 10, Tel. 037608/21000 oder e-mail tourismuskultur@waldenburg.de.

### Achtung Blutspendeaktion!

#### Warnwesten für Blutspender im März

Im März läuft eine Gemeinschaftsaktion des DRK-Blutspendedienstes Ost mit dem ADAC Sachsen. Für jede Blutspende gibt es in diesem Monat einen Gutschein, der in einem der ADAC-ServiceCenter gegen eine Warnweste mit praktischer Tasche eingetauscht werden kann. Damit unterstützt der ADAC Sachsen die Blutspendeaktionen und gemeinsam wird mehr Sicherheit auf den Straßen erreicht.

Wenn das Tragen der Warnwesten bei Pannen und Unfällen in Deutschland auch noch nicht in jedem Fall zwingend vorgeschrieben ist, sollte man in jedem Fall damit für seine eigene Sicherheit sorgen.

Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes kann man sich auch im Internet informieren. Unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Das freundliche Blutspendeteam erwartet alle, die helfen wollen

#### Nächster Blutspendetermin in Meerane:

Freitag, 26. März 2010, 14–19 Uhr: Grundschule Lindenschule, Oststraße 51

### Bereitschaft für Notfälle

**Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22**

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

**27. 2.:** Herr Dr. M. Kottke, Goetheweg 2, Glauchau, Telefon (0 37 63) 42 94 29

**28. 2.:** Herr Dr. Ch. Schmeißer, Gerberstraße 16, Meerane, Telefon (0 37 64) 20 21

**6. 3.:** Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 50 13 48

**7. 3.:** Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 70

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**27./28. 2.:** Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01

**6./7. 3.:** Zahnarzt Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Telefon 22 74

#### ▼ Apotheken

**27./28. 2.:** Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon (0 37 63) 20 26

**6./7. 3.:** Ahorn-Apotheke, Meerane, Guteborner Allee 3, Telefon (0 37 64) 5 70 40

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Gas: (03 71) 45 14 44

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51